



DR. VICTOR SCHULTZ †

Am 30. November 1963 verschied nach langer Krankheit einer der bedeutendsten westfälisch-lippischen Entomologen, Herr Studiendirektor i. R. Dr. Victor G. M. Schultz aus Müssen bei Lage (Lippe) im Alter von 72 Jahren.

Er stammte aus Soltau in der Lüneburger Heide, wo bereits in der Jugendzeit seine Vorliebe für Schmetterlinge erwachte und der Grundstock zu einer großen Sammlung gelegt wurde. Nach dem Studium der Philologie und Geschichte erwählte Dr. Schultz den Lehrberuf, der ihn 1928 nach Lippe führte. Hier, in seinem schönen Haus in Müssen und auf vielen Streifzügen durch die Umgebung widmete er seine freie Zeit der Entomologie und schuf, unterstützt von seiner Gattin, mit großem Fleiß Arbeiten von wissenschaftlichem Rang, die in weit über 100 Veröffentlichungen niedergelegt sind.* Während er sich zunächst mit Schmetterlingen, vor allem den schwierigen Kleinschmetterlingen befaßte, gewannen im letzten Lebensjahrzehnt auch die Käfer seine Aufmerksamkeit. Dr. Schultz sammelte aber nicht nur, sondern beobachtete den Lebensablauf der Tiere mit großer Genauigkeit in der Natur (ein Teil seines Gartens mußte dafür im „Wildzustand“ bleiben!) oder im Zuchtgefäß, so daß wir ihm viele Einblicke in die Insektenbiologie verdanken. In seiner lippischen Wahlheimat hat er etwa 100 Insektenarten als erster festgestellt und beschrieben. Die über 30 000 Tiere seiner Sammlung hat er in mustergültiger Weise selbst präpariert.

Möge die Persönlichkeit des Verstorbenen, der auch ein vorzüglicher Pädagoge und vielseitig gebildeter, anregender Mensch war, als Vorbild für die naturinteressierte Jugend wirken!

Wolfgang Haber

* Ein Verzeichnis dieser Arbeiten erscheint im 17. Bericht des Naturwiss. Vereins Bielefeld.